

3. Studentischer Soziologiekongress

c/o Fachschaft Sozialwissenschaften
Institut für Sozialwissenschaften
Humboldt-Universität zu Berlin
Universitätsstraße 3b
10099 Berlin

Das Präsidium des StuPa

Unter den Linden 6
10099 Berlin

Berlin, den 23.05.2011

Sehr geehrte Mitglieder des StudentInnenparlaments,

Wir, Studierende der Fachschaftsinitiative SOZ.INI des Instituts für Soziologie der Technischen Universität Berlin und Studierende der Fachschaft Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, veranstalten unseren Kongress unter dem Motto „KOMPLEXE NEUE WELT“. Unser Ziel ist es, zur Förderung und Vernetzung von Student_innen der Soziologie und angrenzender Fachgebiete beizutragen und den Kongressteilnehmer_innen einen Überblick über das eigene Fach und den Bezug von Wissenschaft und Gesellschaft zu debattieren. Zusätzlich sollen Netzwerke für künftige Kooperationen entstehen. All dies soll unter der Perspektive einer kritischen Auseinandersetzung mit der Soziologie als Wissenschaft und ihrer Rolle in der Gesellschaft geschehen. Damit reiht sich dieses Organisationsteam in eine noch junge Tradition ein, die 2007 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg begründet und 2009 an der Ludwig-Maximilians-Universität München fortgeführt wurde.

Anlässlich des Jubiläumskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie wurde bereits im Oktober diesen Jahres über einen „Call for Paper“, einen Flyer und die zu diesem Termin gestartete Kongresswebsite mit der Mobilisierung von potentiellen Teilnehmenden und Vortragenden begonnen. Das Projekt hat sowohl bei Studierenden als auch bei der DGS und weiteren möglichen Partnern großen Anklang gefunden, so dass aktuell mit einer Teilnehmerzahl von 250 bis zu 450 Personen gerechnet werden kann. Der organisatorische Rahmen sowie Überlegungen zur Nachhaltigkeit des Projekts sollen im Folgenden kurz erläutert werden und auf die Ausgestaltung unseres Finanzplanes verweisen.

DER ORGANISATORISCHE RAHMEN

Der Kongress soll von Donnerstag, den 6., bis Sonntag, den 9. Oktober 2011, im Architekturgebäude der TU-Berlin stattfinden. Hierzu wurden bereits mehrere Vorlesungs- und Seminarräume sowie das Foyer zur Nutzung reserviert. Neben den klassischen Vorträgen und Paneldiskussionen soll den Teilnehmenden auch in Workshops sowie in offen gestalteten Veranstaltungsphasen (bspw. OpenSpace oder WorldCafé) die Möglichkeit zum wechselseitigen Austausch geboten werden. Zusätzlich zum fachlichen Diskurs soll auch der informelle Kontakt unter den Teilnehmenden gefördert werden, weshalb eine Einbettung der

inhaltlichen Veranstaltungsteile in ein lockeres Rahmenprogramm vorgesehen ist. Der Studentische Soziologiekongress ist ein Kongress von Studierenden für Studierende. Daher sollen sowohl in der Vorbereitung als auch in der Ausgestaltung der verschiedenen Kongressphasen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv eingebunden werden.

NETZWERK UND NACHHALTIGKEIT

Neben der im Zuge der partizipativen Vorbereitung des Kongresses notwendigen Kooperation zwischen den Akteuren, hat es sich das Team des 3. Studentischen Soziologiekongresses zum Ziel gesetzt, auch über die Veranstaltung hinaus eine nachhaltige Vernetzung der Studierenden der Soziologie und der angrenzenden Sozial- und Geisteswissenschaften zu erreichen. Neben der Förderung des fachspezifischen Austausches unter den Teilnehmenden soll durch geeignete Methoden der multimedialen Dokumentation und Verbreitung auch über den Kongress hinaus eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung erzeugt werden. Dies soll beispielsweise mit Hilfe von Videodokumentationen und Liveberichterstattungen via Internet sowie der Veröffentlichung eines Tagungsbandes verwirklicht werden. Des Weiteren soll über weitere Funktionen der bestehenden Kongresswebsite in Kombination mit etablierten Social-Software-Anwendungen auch online ein Kommunikationsraum für die Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses geschaffen werden. Dies wurde bereits im Rahmen von verschiedenen Gesprächen mit Vertreter_innen von studentischen Initiativen (bspw. dem Studentischen Soziologiemagazin) und des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Soziologie diskutiert. Die Entwicklung und Gestaltung der angesprochenen Online-Tools soll darüber hinaus eine Plattform für die Planung und Durchführung zukünftiger studentischer Veranstaltungen und Projekte bereitstellen.

FINANZPLAN

Die im Finanzplan enthaltenen Ausgaben entsprechen den von uns für notwendig erachteten Kosten, um sowohl eine angemessene Wirtschaftlichkeit als auch eine soziale und ökologische Nachhaltigkeit sicherzustellen. Wie dem Finanzplan ferner zu entnehmen ist, haben wir uns bereits erfolgreich um finanzielle Unterstützung bei anderen Institutionen bemüht. Darüber hinaus konnten das Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität und der AStA der Technischen Universität für eine Unterstützung nichtmonetärer Art gewonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Organisationsteams des 3. Studentischen Soziologiekongresses 2011

Mirka Brüggemann

Hans-Heinrich Klauf

Finanzplan Studentischer Soziologiekongress 2011

1. Ausgaben:		Mini (250TN)	Maxi (450TN)
Mobilisierung	Banner	300,00€	300,00€
	Tagungsmappen	300,00€	500,00€
	Taschen	900,00€	1.250,00€
	Recyclingstifte	150,00€	250,00€
	Sonstige Druckkosten	800,00€	1.000,00€
Summe		2450,00€	3.300,00€
Kongress	Verpflegung	3.000,00€	5.000,00€
	Namensschilder	300,00€	500,00€
	T-Shirts (2 Versionen)	160,00€	160,00€
	Technik und Ausstattung vor Ort	500,00€	500,00€
	Veranstaltungsversicherung	300,00€	300,00€
	Sanitäter/innen	550,00€	550,00€
	Ausstellung/Posterpräsentation	500,00€	500,00€
	Reisekostenrückerstattung der Referent/innen	1.500,00€	1.500,00€
	Party:		
	Technik, DJ's und Bands	500,00€	500,00€
	Wachschutz und Miete	500,00€	500,00€
Summe		7.810,00€	10.010,00€
Netzwerk + Nachhaltigkeit	Video- und Multimediadokumentation	500,00€	500,00€
	Website und Onlinevernetzung	500,00€	500,00€
	Tagungsband	1.500,00€	1.500,00€
Summe		2.500,00€	2.500,00€
<u>Summe Ausgaben</u>		12.760,00€	15.810,00€
2. Einnahmen			
Zuwendung Institut für Soziologie TU Berlin	(Beschluss IR 11.11.2010)	5.000,00€	5.000,00€
Unterstützung FG Stadt- und Regionalsoziologie TU Berlin		1.000,00€	1.000,00€
Zuwendung der Verfassten Studierendenschaft HU Berlin	(angefragt)	1.260,00€	2.310,00€
Unkostenbeitrag der Teilnehmer/innen		2.500,00€	4.500,00€
Standgebühren Verlage		1.000,00€	1.000,00€
Unterstützung durch DGS	(Beschluss)	2.000,00€	2.000,00€
<u>Summe Einnahmen</u>		12.760,00€	15.810,00€

	Donnerstag	Freitag				Samstag				Sonntag		
10.00-12.30	Anreise	Panel I	Sonstiger WS	Tier Workshop	Messe + Interaktives	Panel IV	Methoden Workshop	Sonstiger WS	Messe + Interaktives	Abreise		
12.30-13.30		Pause + Essen				Pause + Essen						
13.30-15.00		Panel II	Sonstiger WS	Interdis. Forum		Panel V	Methoden Workshop	Sonstiger WS				
15.00-16.00		Pause				Interaktiver Kram						
16.00-18.00		Panel III	Stadt-Tour	Work-in Progress		Pause + Abendessen						
18.00-19.00		Get-Together	Podiumsdiskussion			Abschlussveranstaltung						
19.00-21.00		Eröffnungsveranstaltung	Abendprogramm?				Party					
21.00-???		Gemütliches Abendprogramm										